

Vorwort	7
Vorbemerkung des Uebersetzers	25
Dank	27
Einleitung	28
1. Kapitel:	35
<i>Das rätoromanische Sprachgebiet</i>	
2. Kapitel:	42
<i>Der Streit um das Land im frühen Rätien</i>	
Amts- und Schriftsprache (53), Die Kirche(55), Politische Verwaltung (56), Das wirtschaftliche Leben der Gemeinde (56), Die Familie (59)	
3. Kapitel:	64
<i>Die vier Sprachgruppen in Rätien:</i>	
Romanisch, Walserdeutsch, Bündnerdeutsch und Italienisch	
4. Kapitel:	82
<i>Die Entwicklung der romanischen Sprache und Ethnizität in der Reformationszeit</i>	
Das zunehmende Bewusstsein politischer Einheit (86), Religion, Literatur und Sprache (88), Anfänge der romanischen Literatur (89), Die Bündner Wirren (101), Politische und religiöse Unruhe und die Betonung eines romanischen «Nationalbewusstsein» (103), Religion, Literatur und Kultur (107)	
5. Kapitel:	117
<i>Prestigeverlagerung der Sprache und Kulturen in einer Zeit geringen sozialen Wandels</i>	
6. Kapitel:	131
<i>Die Folgen der Französischen Revolution für Graubünden: Das Ende der Drei Bünde und die Aufnahme Graubündens in die Schweizerische Eidgenossenschaft – eine neue Umgebung für die Bündner Sprachgemeinschaften</i>	
7. Kapitel:	150
<i>Sprache und Schule: Veränderungen im Bildungswesen und Ethnizität</i>	
8. Kapitel:	167
<i>Die Anfänge der romanischen Erneuerungsbewegungen</i>	

9. Kapitel:	200
<i>Eine multi-ethnische Gesellschaft im wirtschaftlichen Umbruch</i>	
Tourismus (222), Die industrielle Entwicklung (231)	
10. Kapitel:	240
<i>Der Reifeprozess der romanischen Erneuerungsbewegung</i>	
Die Frage der Verantwortung (240), Ideologische Aspekte (243), Formen der Teilnahme (250), Regionale Vereine zur Förderung der Sprache und Kultur (256)	
11. Kapitel:	284
<i>Sprachliche Aspekte der kulturellen Erneuerung bei den Romanen</i>	
Wissenschaftliches Interesse am Romanischen (284), Das Problem einer einheitlichen Hochsprache (294), Gion Antoni Bühler (295), Sprachliche Probleme und Konflikte (305), Surselva (312), Analyse der Problempunkte (315), Sprachliche Reinheit (321)	
12. Kapitel:	328
<i>Zeitgenössische romanische Literatur und die kulturelle Erneuerungsbewegung</i>	
13. Kapitel:	356
<i>Die Kirche und die romanische Kultur</i>	
14. Kapitel:	375
<i>Aktuelle Fragen des Bündner Bildungswesens</i>	
Die Ausbildung der Lehrer in Graubünden (384), Die romanische Radioscolad (386), Die Scolettas (388)	
15. Kapitel:	406
<i>Die Medien</i>	
16. Kapitel:	417
<i>Die symbolische Gestalt der Umwelt:</i>	
Das Gesicht unserer Dörfer (417), Ortsnamen (420), Heim und Gemeinde (425), Inschriften (430), Romanische Pflanzen- und Tier- bezeichnungen (434), Traditionelle Trachten und Spiele (435)	
17. Kapitel:	438
<i>Kooperation und Konflikte innerhalb der romanischen Bewegung</i>	
18. Kapitel:	448
<i>Schlussbetrachtung</i>	
Regionalplanung in Graubünden (460), Das sprachliche Territorial- prinzip (466)	
Anmerkungen	469
Bibliographie	481